



Ehrenmedaille des BDA

Prof. Dr. med. Alexander Schleppers, Nürnberg

Für sein langjähriges Wirken als Geschäftsführer und sein damit verbundenes Engagement für die strategische Weiterentwicklung des Verbandes verleiht der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA) Prof. Dr. med. Alexander Schleppers die Ehrenmedaille des BDA.

Alexander Schleppers, geboren 1969 in Mönchengladbach-Rheydt, studierte 1989 bis 1995 Humanmedizin an der RWTH Aachen und der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main. 1995 erhielt er die Approbation. Seine klinische Laufbahn begann er 1996 am Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Klinikums Darmstadt (Leitung: Prof. Dr. med. E. Götz). Dort nahm er 1997 die Weiterbildung in Anästhesiologie auf und promovierte zum Dr. med. Im selben Jahr erwarb er an der European Business School (ebs) in Oestrich-Winkel den Abschluss als Gesundheitsökonom. Die Zusatzqualifikation „Ärztliches Qualitätsmanagement“ absolvierte er 1999/2000 an der Universität Heidelberg. 2001 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Anästhesiologie und wechselte als Referent des Ärztlichen Direktors an das Universitätsklinikum Mannheim (Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. K. van Ackern). 2002 wurde er persönlicher Referent des Dekans der Fakultät für klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg und des Direktors der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin. Von 2003 bis 2009 war er dort als Oberarzt tätig und habilitierte 2006. Von 2009 bis 2013 war er als Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie der HSK Kliniken Wiesbaden tätig (Leiterin: Prof. Dr. med. G. Beck).

Parallel zu seiner medizinischen Laufbahn engagierte sich Prof. Schleppers frühzeitig im BDA. Bereits 1999 übernahm er die Leitung des Referates für Gebührenfragen. 2003 gründete er das Referat für Krankenhausmanagement und -ökonomie, das er ebenfalls übernahm. Seit April 2004 ist er Ärztlicher Geschäftsführer des BDA und der DGAI, seit 2021 Hauptgeschäftsführer beider Organisationen mit Sitz in Nürnberg. Zudem ist er seit 2007 Geschäftsführer der MEPS GmbH und seit 2010 der Stiftung Deutsche Anästhesiologie. In seiner Funktion als Geschäftsführer prägt er die strategische und organisatorische Ausrichtung beider Fachgesellschaften nun über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahrzehnten. Dazu zählen unter anderem die strukturelle und digitale Modernisierung der gemeinsamen Geschäftsstelle,

die Neustrukturierung des Jahreskongresses durch die Zusammenführung von DAC und HAI sowie die Weiterentwicklung der Regionaltagungen. Er ist stets treibende Kraft hinter der Geschäftsstelle – mit einem ausgeprägten Blick für Effizienz, ständiger Bereitschaft zur Optimierung und Offenheit für neue Ideen. Auch in herausfordernden Phasen – etwa während der Finanzkrise oder der Corona-Pandemie – trug Prof. Schleppers zur stabilen Weiterführung der Verbandsarbeit bei. Dabei wurden bestehende Strukturen angepasst und neue Arbeitsfelder sowie Kooperationen entwickelt, um die Arbeit der Verbände langfristig auszurichten und das Fachgebiet zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Ein weiterer Schwerpunkt seines Wirkens ist die äußerst kompetente Vertretung des Verbandes gegenüber anderen Fachgebieten und Gremien, u. a. die intensive und kontinuierliche Begleitung der Reform der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Initiativen wie die Etablierung eines Berliner Büros oder die Organisation der parlamentarischen Abende tragen ebenfalls seine Handschrift und erhöhen die politische Sichtbarkeit des Fachgebiets erheblich. Dazu trug ebenfalls der Austritt aus dem Spitzenverband Fachärztinnen und Fachärzte Deutschlands (SpiFa) bei, der aus der Überzeugung erfolgte, dass die Anästhesiologie eine eigene, entschlossene politische Vertretung benötigt und der in der Bündelung der gesundheitspolitischen Aktivitäten innerhalb des Verbandes mündete.

In der Rolle als Geschäftsführer unterstützt Prof. Schleppers Präsidium und Gremien des BDA über viele Jahre hinweg mit enormem Einsatz, Loyalität und Weitsicht. Seine Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu analysieren und daraus tragfähige Strategien zu entwickeln, macht ihn zu einem geschätzten Impulsgeber und Mitgestalter des Fachgebiets. Dabei ist er streitbar in der Sache, klar in der Analyse und verlässlich in der Umsetzung.

Bereits 2017 wurde Prof. Schleppers vom Berufsverband mit der Anästhesie-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Mit der Verleihung der Ehrenmedaille würdigt der BDA nun erneut sein herausragendes Engagement. Der BDA ehrt mit der Verleihung der Ehrenmedaille eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die mit ihrer klinischen Erfahrung, ihrer ökonomischen Kompetenz und strategischen Weitsicht wesentlich zur Entwicklung und Professionalisierung der Verbandsarbeit beigetragen hat.